

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Absatz von Bier

September 1963 und Braujahr 1962/63

Bestellnummer: L 8/II - m 9/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

Seite

Textbericht:

I. Bierausstoß im September 1963	3
II. Bierausstoß im Braujahr 1962/63	4
Tabellenteil	5

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
einschließlich Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist
in der Fachserie L "Finanzen und Steuern", Bestellnummer
L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im November 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

I. Bierausstoß im September 1963

Jahreszeitlich bedingt ging der Bierausstoß im September zurück. Er belief sich auf 5,6 Mill.hl, das sind 9,9 % weniger als im Vormonat. Diese Menge lag jedoch um 12,0% über dem Ergebnis vom September 1962. Sowohl an der Abnahme gegenüber August 1963 als auch an der Zunahme gegenüber September des Vorjahres waren alle Bundesländer beteiligt. Der Rückgang schwankte zwischen 3,3 % im Saarland und 18,2 % in Schleswig-Holstein. Am Gesamtbierausstoß hatten die Brauereien in Bayern mit 29,6 % und in Nordrhein-Westfalen mit 26,4 % den stärksten Anteil.

Bierausstoß

Land	1962	1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	September	August	September	September 1963 gegen	
				Sept.1962	Aug.1963
	1.000 hl			%	
Schleswig-Holstein	42	58	47	+ 13,0	- 18,2
Hamburg	136	175	159	+ 17,1	- 9,2
Niedersachsen	262	344	308	+ 17,1	- 10,7
Bremen	114	137	122	+ 6,9	- 10,6
Nordrhein-Westfalen	1 294	1 579	1 485	+ 14,7	- 6,0
Hessen	355	474	413	+ 16,4	- 12,8
Rheinland-Pfalz	290	373	330	+ 13,8	- 11,5
Baden-Württemberg	728	850	795	+ 9,3	- 6,4
Bayern	1 553	1 927	1 665	+ 7,2	- 13,6
Saarland	104	127	123	+ 18,3	- 3,3
Berlin (West)	141	198	174	+ 23,3	- 12,5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	5 019	6 242	5 621	+ 12,0	- 9,9

5,4 Mill.hl wurden versteuert. Der Anteil des versteuerten Biers am Gesamtabsatz betrug 96,9 % (Vormonat 96,8 %). Steuerfrei wurden 174 071 hl Bier abgegeben, davon 45,2 % für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf, 38,3 % als Haustrunk und 16,5 % an ausländische Streitkräfte. Der Flaschenbierabsatz belief sich im September 1963 auf 3,7 Mill.hl. Sein Anteil am Gesamtbierausstoß blieb gegenüber dem Vormonat unverändert bei 65,3 %. Gegenüber August 1963 ist der Flaschenbierabsatz um 9,8 % zurückgegangen, gegenüber September 1962 jedoch um 14,1 % gestiegen.

II. Bierausstoß im Braujahr 1962/63

Im Braujahr 1962/63 (1.10.1962 bis 30.9.1963) wurden 65,5 Mill.hl Bier abgesetzt. Der Bierausstoß erhöhte sich damit gegenüber dem Braujahr 1961/62 um 7,2 %. Die Brauereien in Bayern waren mit 29,6 %, in Nordrhein-Westfalen mit 26,5 % und in Baden-Württemberg mit 14,2 % am Gesamtbierausstoß beteiligt. Hauptsächlich wurde Vollbier gebraut. Sein Anteil am Gesamtabsatz betrug wie im Vorjahr 98,2 %. Ebenfalls wie im Vorjahr entfielen auf Starkbier 1,4 %, Einfachbier 0,3 % und auf Schankbier 0,1 %. 64,6 % des Gesamtbierausstoßes wurde in Flaschen geliefert (1961/62:63,2 %). Die Menge des abgesetzten Flaschenbiers hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % auf 42,3 Mill.hl erhöht.

63,3 Mill.hl Inlandsbier, das sind 96,7 % des Gesamtbeerabsatzes, wurden versteuert. Von der unversteuerten Menge in Höhe von 2,1 Mill.hl wurden 45,1 % für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf, 37,4 % als Haustrunk und 17,5 % an ausländische Streitkräfte abgegeben.

Der Bierverbrauch im Inland (Versteuerte Menge, Haustrunk und Einfuhr) belief sich im Braujahr 1962/63 auf 64,5 Mill.hl. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 7,5 %. Im Durchschnitt wurden je Einwohner 112,3 l Bier getrunken gegenüber 105,7 l im Braujahr 1961/62.

Bierausstoß im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

hl

Jahr Monat Land	Bierausstoß									Vom Gesamtausstoß waren						
	Bier mit einem Stammwürzegehalt								ins- gesamt	darunter ober- gärig	Bier in Flaschen usw. 1)	steuer- pflich- tig	steuerfrei			
	von 2 bis 5,5 % (Einfachbier)		von 7 bis 8 % (Schankbier)		von 11 bis 14 % (Vollbier)		von 16 % und mehr (Starkbier)						als Haus- trunk	für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf 2)	an ausländische Streitkräfte gegen	
	ins- gesamt	darunter ober- gärig	ins- gesamt	darunter ober- gärig	ins- gesamt	darunter ober- gärig	ins- gesamt	darunter ober- gärig							Devisen	DM
Braujahr 1961/62	168 935	162 271	62 326	51 270	59 983 436	3 963 194	856 115	5 365	61 070 812	4 182 100	38 575 512	58 977 505	474 550	939 011	309 921	70 075
Braujahr 1962/63	175 772	170 288	88 716	80 519	64 324 289	4 506 697	884 737	6 457	65 473 514	4 763 961	42 313 653	63 329 071	802 374	966 651	375 418 ³⁾	
1962 September	12 752	12 356	2 978	2 445	4 967 110	312 397	36 546	90	5 019 386	327 288	3 220 047	4 850 099	64 901	76 255	24 141	3 990
1963 August	16 294	15 155	15 367	14 418	6 165 441	422 555	45 135	205	6 242 237	452 333	4 074 751	6 042 671	72 587	94 035	32 944 ³⁾	
September	13 517	13 335	4 140	3 517	5 561 880	367 903	41 677	90	5 621 214	384 845	3 673 402	5 447 143	66 728	78 687	28 656 ³⁾	
davon:																
Schleswig-Holstein	-	-	18	18	46 149	3 121	930	-	47 097	3 139	35 931	46 769	318			
Hamburg	-	-	374	374	158 069	4 496	892	2	159 335	4 872	97 837	150 653	813			
Niedersachsen	3 723	3 722	258	258	302 279	15 253	1 178	-	307 438	19 233	189 083	304 328	2 508			
Bremen	-	-	2	2	122 169	7 388	148	6	122 315	7 392	89 502	97 469	829			
Nordrhein-Westfalen	7 387	7 387	355	45	1 473 742	241 693	3 676	11	1 485 160	249 114	751 550	1 456 131	9 996			
Hessen	1 736	1 736	634	624	408 571	24 962	1 772	33	412 713	27 289	277 729	406 039	3 604			
Rheinland-Pfalz	370	370	1	1	328 673	13 226	1 187	-	330 231	13 597	210 046	320 332	2 930			
Baden-Württemberg	-	-	-	-	792 115	8 273	3 248	2	795 363	8 275	633 010	780 852	10 699			
Bayern	185	4	269	-	1 641 700	36 353	22 757	114	1 664 911	36 471	1 203 896	1 594 813	32 534			
Saarland	-	-	-	-	123 032	4 895	20	-	123 052	4 895	73 327	119 043	1 039			
Berlin (West)	116	116	2 233	2 199	165 381	8 243	5 869	10	173 599	10 568	111 491	170 714	1 458			

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden.- 2) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- 3) Aufgrund der am 1. Juli 1963 in Kraft getretenen Truppenzollbestimmungen entfällt die Aufteilung nach der Zahlung des Entgelts "gegen Devisen oder DM".